

Name, Vorname bzw. Firma / Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

E-Mail-Adresse

☐ Anmeldung zum Newsletter

Bitte
frankieren

Verlag Beier & Beran

Verlag für archäologische Fachliteratur

Thomas-Müntzer-Straße 103

08134 Langenweißbach

Deutschland

Johannes der Täufer zählt zu den bedeutendsten biblischen Figuren und hoch verehrten Heiligen. Als Kritik übender Prediger genoss er viel Achtung und Zulauf vom Volk, war aber dem Herrscherhaus unbequem. Darum wurde der Unbeugsame als gefährlich empfunden und enthauptet.

Im Mittelalter erfuhren die Gläubigen dies und viel mehr darüber nicht nur aus der Bibel, sondern auch aus Legenden, dem geistlichen Schauspiel und zahlreichen Bildern. Gerade sie konnten bis in das 16. Jahrhundert hinein durch wiederkehrende Motive und Motivkombinationen mit Symbolcharakter verstanden werden.

Die beiden untersuchten Cranachholzschnitte weichen in auffälliger Weise von dieser Tradition ab. Durch die sächsischen Wappen, die Hofmode und schließlich die Signaturen des Hofmalers der Ernestiner werden wir stattdessen in das fürstliche Milieu von Friedrich dem Weisen (1463 – 1525) geführt. Auch das gehört zu den Besonderheiten, die Anlass zur Analyse der bisher wissenschaftlich vernachlässigten Merkwürdigkeiten führten.

Dieses Buch liefert Aufschluss über die Gründe für das Außergewöhnliche dieser Holzschnitte und die inoffiziellen Familienverhältnisse des Fürsten.

John the Baptist belongs to the most important biblical characters and is one of the most revered Saints. Being a preacher critical about official practices, he was appreciated and welcome by the people but seen as someone suspicious and embarrassing by the rulers and their court. This made the unshakeable John a dangerous person in the eyes of the powerful who ordered his decapitation.

Believers of medieval times were not only informed about this and other tragic events by the Bible but by legends, the religious drama and numerous paintings too. Visual presentations in particular could be, way into the 16th century, deciphered and understood due to their repetitive motives and symbolical combinations of them.

The two analysed woodcuts of Lucas Cranach the Elder deviate strikingly from traditional practices of such thematic representation. By way of Saxon heraldry, court fashion and the signature of the courtly painter of the Ernestine dynasty we are invited into the distinguished atmosphere of the court of Frederick the Wise (1463-1525). This is just one of the particularities, which stirred up scientific interest in hitherto neglected curiosities. This book provides arguments, which highlight the exceptional character of these woodcuts and the unofficial family situation of the Saxon Elector.

Iris Ritschel

Die Botschaft der Enthauptung

Johannes der Täufer und die Tochter der Herodias
am Hof von Friedrich dem Weisen



Untersuchungen zu zwei Cranachholzschnitten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einführung



weitere Informationen zur Publikation und Bestellung

Die Holzschnitte, ihre Datierung, einige Auffälligkeiten wie die bemerkenswerte Hofmode und weitere Besonderheiten

Johannes der Täufer und die Ereignisse unter Herodes Antipas

Die Holzschnitte, ihre Funktion, Aussagen zu vermitteln, und handwerkliche Umstände

Die Vorgänge auf dem jüngeren Holzschnitt

Über die allgemeine Bedeutung von Johannes dem Täufer und seinen Reliquien für Friedrich den Weisen. Auswirkungen auf den jüngeren Holzschnitt. Bezüge zu Abendmahl und Passion

Das Geschehen auf dem älteren Holzschnitt

Hintergründe am Hof und im Umfeld

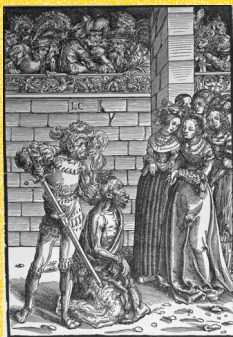
Die Abkehr vom Üblichen (zusammenfassende Betrachtungen)

Salome

Cranachs Leistung

Literatur

Abbildungen und Abbildungsnachweis



Iris Ritschel ist promovierte Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt auf der bildenden Kunst des 15. und 16. Jahrhunderts. Sie lebt in Leipzig. Zu ihren Forschungsthemen gehören Retabel, Epitaphe, die christliche und höfische Ikonographie sowie Werke von Lucas Cranach d. Ä. Vor allem dazu legte sie wissenschaftliche Beiträge mit vielen neuen Erkenntnissen vor, abrufbar über: www.arthistoricum.net (UB Heidelberg) und www.dnb.katalog.de (Deutsche Nationalbibliothek). Ferner gilt ihr fachliches Interesse der Kostümgeschichte des Spätmittelalters und der Moderne, der Sammlungs- und Fachgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der ostdeutschen Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Unter anderem erschienen bei Beier & Beran von Iris Ritschel die Bücher: „Bilder im Widerstreit zwischen altem Glauben und verzögerter Reformation. Der Altaraufsatz zu Markranstädt“ (2014); „Eine Kostbarkeit sächsischer Kunst von 1511 in Wyhra“ (2014); „Geburt, Krankentrost und Jenseitshoffnung in der Friedhofskirche zu Oschatz“ (2017) und „Aus dem Frühwerk von Manfred Kastner (Cuni van den Beerkaast). Handzeichnungen, Gemälde, Briefe, Gedichte, Textfragmente“ (2021).

Verlag Beier und Beran

Tel. +49 (0) 37603/3688
Fax +49 (0) 37603/3690

Web: www.archaeologie-und-buecher.de
Mail: verlagbeier@online.de

Hiermit bestelle ich verbindlich Exemplare des Buches
Iris Ritschel: Die Botschaft der Enthauptung, Johannes der Täufer und die Tochter der Herodias am Hof von Friedrich dem Weisen (ISBN 978-3-95741-274-4)
zum Preis von 15,00 € pro Exemplar (exkl. Versandkosten).